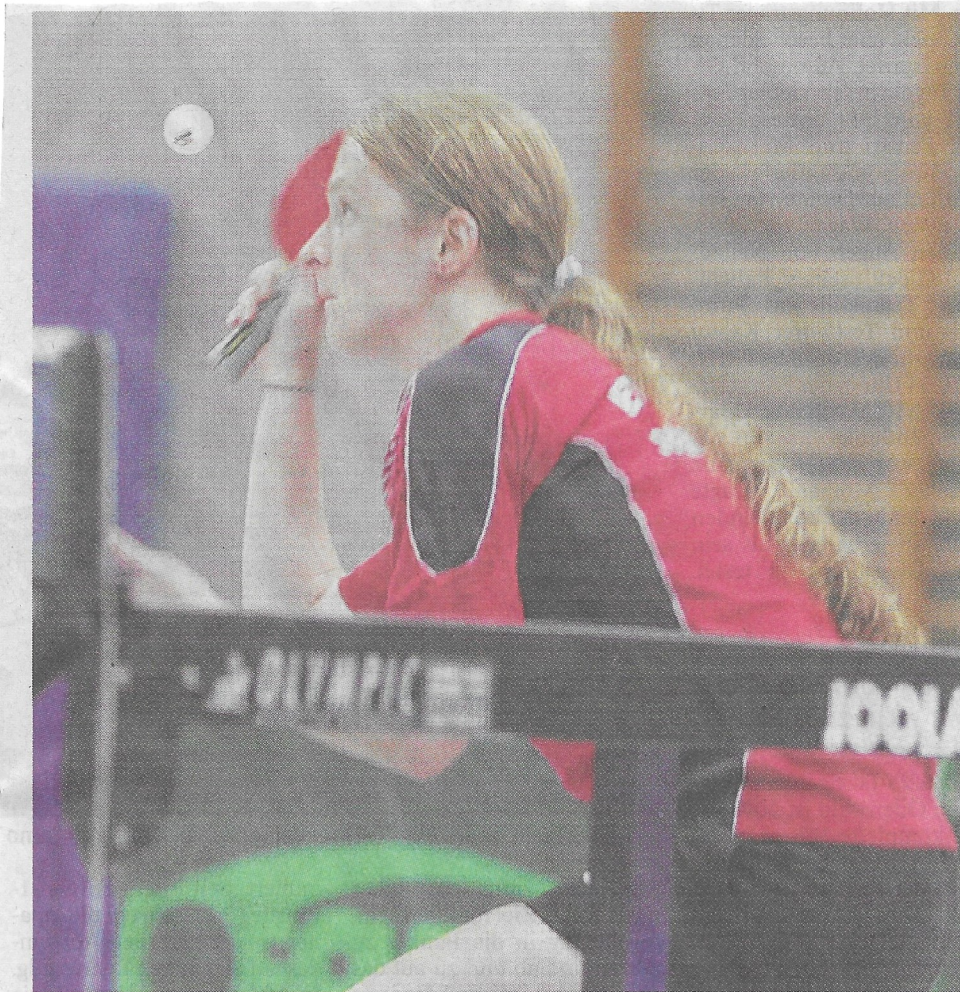


WTF7 11.1.08



Auf den ersten „Zweier“ in der Rückrunde hoffen die Post-Damen um Julia Fisahn. Der verbandsligist erwartet am Sonntag den abstiegsbedrohten TTV Ense. Foto: Thomas Gödde/HG

Gleich Derby-Time

Jungen-Bezirksliga: Post SV Castrop erwartet Roland Rauxel

Gleich mit einem Knüller startet der Tischtennis-Nachwuchs in die Rückrunde. Am Samstag (12.) kommt es in der Turnhalle an der Elisabethstraße zum Lokalderby der Jungen-Bezirksliga zwischen dem Tabellenführer Post SV Castrop 1 und dem Tabellen-siebten DJK Roland Rauxel 1.

Die Postler hatten das Hinspiel in Rauxel mit 8:3 gewonnen und gelten auch im Rückspiel als Favorit.

Derweil haben die 2. Jungen des Post SV Castrop ihren ersten „Zweier“ der Rückserie bereits unter Dach und Fach. In der vorgezogenen Bezirksklassen-Partie bei BW An-

nen II setzten sich die Obercastroper mit 8:3 durch. Dabei blieb Spitzenspieler Luca-Alexander Kempf (3:0) ebenso ungeschlagen wie Tim Müller (2:0). Mike Wu erspielte eine 1:1-Bilanz, lediglich Lukas Bolenz ging im oberen Paarkreuz leer aus. Hinzu kamen zwei Doppel-Erfolge. **BM**

TISCHTENNIS START DER RÜCKRUNDE

Ein ruhiger Auftakt sieht anders aus

Landesligist Roland Rauxel startet gleich mit dem „Keller-Duell“ gegen den SSV Hagen.

Bezirksligist Post SV Castrop geht mit der neuen Nummer Eins Matthias Böhm in die Rückrunde.

Post SV Castrop 1 TTV Ense 1975

Verbandsliga, Damen (So., 10.00)

Zum Auftakt erwarten die Post-Damen mit dem TTV Ense einen Gegner, der bis zum Hals im Abstiegskampf steckt. Eine vermeintlich leichte Aufgabe also, jedoch weiß man gerade nach einer Pause nie so recht, wo man selbst und schon gar nicht, wo der Gegner derzeit steht. Vorsicht ist also geboten, will man den Anschluss zu den drei führenden Teams in der Tabelle nicht verlieren, denn zwei Punkte bis zum Spitzenreiter sind ein recht überschaubarer Abstand, den die Post-Ladies um Nicola Schuchardt im Verlauf der Rückrunde gerne überbrücken wollen. Gastgeschenke sind am Sonntag zwar nicht zu erwarten, aber dennoch ist nichts anderes als ein Sieg gegen den TTV Ense Pflicht.

DJK Roland Rauxel 1 SSV Hagen 1

Landesliga, Herren (Sa., 18.30)

Ein ruhiger Auftakt sieht anders aus: Für die Herren von Roland Rauxel steht gleich ein echter Abstiegskrimi auf dem Programm: Der derzeitige Tabellenzehnte empfängt das Schlusslicht aus Hagen. Die Gäste liegen nur zwei Punkte hinter den Roländern und wollen sich für die deutliche 2:9-Hinrundenniederlage revanchieren. Die Truppe um Christoph Pauly will diesem Vorhaben natürlich einen Riegel vorschieben, um sich mit einem Sieg, zumindest von einem der Abstiegs-Konkurrenten, ein wenig abzusetzen. Das scheint auch machbar zu sein, denn insgesamt sind die Europstädter doch ausgeglichener besetzt als die Hagener. Falls alle Roländer ihre Leistung ab-

rufen können, sollten die ersten beiden Punkte im neuen Jahr fällig sein.

Post SV Castrop 1 TT-Team Bochum

Bezirksliga, Herren (Sa., 17.30)

Die Tabellsituation ist dieselbe wie bei den Damen. Der Post SV selbst ist Vierter und hat zwei Punkte Rückstand auf den Spitzenreiter. Der Gegner aus Bochum ist ebenfalls keine Übermacht, doch dass die Gäste gefährlich sind, mussten die Postler im Hinspiel bitter erfahren. Im letzten Jahr lag man nämlich schon mit 1:8 zurück und schaffte es dann gerade noch, das Unentschieden zu sichern. Eine tolle Leistung sicherlich, aber gerade der erste Teil der damaligen Partie sollte Warnung genug sein, den Gegner nicht zu unterschätzen. Mit dem Ex-Rauxeler Matthias Böhm werden die Postler außerdem mit einer neuen Nummer eins in die Rückrunde starten.

TTC Post Hiltrop 2 DJK Roland Rauxel 2

Bezirksklasse, Herren (Sa., 17.30)

Mit neuem Elan und dem Ziel, Platz zwei zu erreichen, fahren die Roländer zu ihrem Auswärtsspiel nach Bochum-Hiltrop. Die dort ansässigen Postler treten dem Tabellenfünften als Neunter entgegen und hoffen, den Coup aus dem Hinspiel zu wiederholen, als man eine seinerzeit ersatzgeschwächte Roland-Truppe mit 9:6 schlagen konnte. Dies wollen die Rauxeler nicht auf sich sitzen lassen – zum einen, um Revanche zu nehmen, und zum anderen, damit man sich nicht schon vorzeitig wieder von seinem gesetzten Ziel der Bezirksliga-Relegation distanzieren muss.

BM

WAZ 11.1.08

RN 12.1.08

Roland Rauxel 3 startet beim Titel-Kandidaten

Tischtennis: In Eving-Lindenhorst

Tabellenfünfter der Tischtennis-Kreisliga ist derzeit die dritte Mannschaft der DJK Roland Rauxel. Mit sechs Zählern Rückstand auf die Topteams will Ralf Kemler mit seiner Truppe erstmal die nötigen Punkte gegen den Abstieg sammeln. Ob das zum Auftakt gegen den Meisterschaftskandidaten TuS Eving-Lindenhorst (2.) klappt, scheint fraglich. Im Hinspiel rang man den Dortmundern immerhin ein Unentschieden ab. Um das Match ähnlich offen zu gestalten, setzt das Team auf Neuzugang Bernd Graz, der sich mit guten Trainingsleistungen in die „Dritte“ spielte.

Heißer Tanz

Einen „heißen Tanz“ erwartet die vierte Roland-Mannschaft (5.) im Duell beim Tabellennachbarn TTC Wickede (6.) in der 1. Kreisklasse. Das Aufeinandertreffen in der Hinrunde endete 9:5 für die Castrop-Rauxeler.

Ohne Punktverlust schloss die dritte Mannschaft des Post SV das Tischtennis-Jahr 2007 in der 2. Kreisklasse ab. Zum Rückrundenauftakt muss das Team zum Tabellensechsten TTC Wickede 2. Die Postler haben noch den mühsamen Sieg aus der Hinrunden-Partie (9:5) in Erinnerung. Mit einem vollkommen umstrukturierten oberen Paarkreuz geht Roland Rauxel 5 (4.) in die zweite Hälfte der Saison: Christoph Babski war in der Hinserie noch in der 1. Kreisklasse aktiv, Heribert Send erspielte sich Position 2 durch seine gute Bilanz in der „Mitte“. Im Ranglisten-Neunten TTV Asseln 4 (9.) erwarten die Roländer „keinen echten Prüfstein sein“ (Pressewart Christoph Pauly).

Beim ungeschlagenen Tabellenführer der 3. Kreisklas-

se TuS Wichlinghofen erwartet die fünfte Mannschaft des Post SV keinen Punktgewinn. Die Postler rangieren derzeit im sicheren Tabellenmittelfeld: Platz fünf. Zwei Plätze darunter findet sich Roland Rauxel 6 wieder. Mit Matthias Stegt hat sich das sechste Team zur Rückrunde vorgenommen, „das Feld von hinten aufzurollen“, so Pauly. Mit Eving (2.) steht der erste Verfolger des Spitzenreiters „auf der Matte“. Ein echter Härtetest zum Jahresbeginn. ■ fko

Im vorgezogenen Spiel der Jungen-Berzirksklasse 1 siegte Post Castrop 2 bei BW Annen 2 mit 8:3. Im Lokalderby der Jungen-Berzirksliga treffen am Samstag, 14.30, die Mannschaften des Post SV Castrop und von Roland Rauxel aufeinander.



Auch in den unteren Ligen geht die Tischtennissaison für Roland Rauxel, hier mit Andreas Harr, und Post SV weiter.

Abstiegskampf geht weiter

Tischtennis: Roland Rauxels „Erste“ will zum Rückrundenauftakt punkten.

Die Castrop-Rauxeler Zelluloid-Artisten atmen auf: Die Rückrunde in den Tischtennisligen startet.

Am ersten Rückrunden-Spieltag der Tischtennis-Landesliga trifft der Tabellenzehnte DJK Roland Rauxel „an eigener Platte“ auf Schlusslicht SSV Hagen.

„Da muss die Mannschaft sofort hellwach sein, um sich alle Chancen im Kampf um den Klassenerhalt zu bewahren“, erklärte Pressewart Christoph Pauly. Die Gäste rangieren zwei Zähler hinter den Europastädtern und bekamen im Hinspiel eine überraschend deftige 2:9-Packung. In Fabian Brandau an Position eins und Marc Schultz in der „Mitte“ hat das Schlusslicht seine wohl stärksten Akteure. Während auf Rauxeler Seite Christoph Pauly und Christian Bojak in der ersten Serie überzeugen

konnten, hat das mittlere Paarkreuz mit Stefan Weiß und Torben Krumme noch „Luft nach oben.“

Die Erstvertretung des Post SV, derzeit auf Rang vier der **Bezirksliga**-Tabelle, erwartet das Tischtennis-Team Bochum zum Zelluloid-Duell. Die Postler erinnern sich an ein dramatisches Hinspiel in der Nachbarstadt. Nach 1:8-Rückstand hatte das Team am ersten Saisonspiehtag noch ein 8:8-Unentschieden errungen.

Enge Liga

Eng geht es zu in der Liga: Nur zwei Punkte trennen die heimischen Postler von Spitzenreiter Post SV Langendreer. Die Chance am Ende um den Titel mitzuspielen wollen die Europastädter wahren. In Mathias Böhm hat Post dazu eine neue Nummer eins zu aufgestellt. Der benö-

tigt nach einem halben Jahr ohne Wettkampf jedoch wohl eine kurze „Warmlauf-Phase.“ Auch andere Bezirksliga-Teams haben sich in der Winterpause verstärken können. So hat Spitzenreiter Langendreer gleich zwei neue Spieler ins Boot geholt, Rahm (3.) wartet mit einem neuen Akteur auf. Der Gast tritt unverändert an.

Die zweite Mannschaft der DJK Roland Rauxel hat in der **Bezirksklasse** mit Post Hiltrop (9.) noch eine Rechnung offen: In der Hinrunde unterlag das Team ersatzgeschwächt mit 6:9. Nun haben Michael Bergins und Kollegen das Saisonziel „Platz zwei“ ausgegeben.

Ziel: Relegation

Der zweite Rang führte die Roländer in die Relegation zum Aufstieg in die Bezirksliga. Um das eigene Vorhaben

zu realisieren, muss Roland 2 die abstiegsgefährdeten Bochumer von Post Hiltrop beim Auswärtsspiel am Samstag in die Schranken weisen. Andreas Friebe wird arbeitsbedingt nicht im Castrop-Rauxeler Aufgebot stehen.

In der **Frauen-Verbandsliga** treffen die Damen des Post SV (4.) im TTV Ense auf einen vermeintlich leichten Gegner. In der laufenden Spielzeit konnte abstiegsbedrohte Gast (9.) erst einmal punkten. Mit einem Sieg blieben die Post-Frauen auf Tuchfühlung mit den Spitzenteams

Ganz andere Probleme haben die Frauen von Posts „Zweiter“ (**Bezirksklasse**). Die befinden sich in akuter Abstiegsnot. Vorletzter ist das Team derzeit. Beim TSV Hagen (4.) soll daher unbedingt ein Sieg her. ■ fko

12.08 RN

Post erobert Relegationsplatz

Tischtennis: Bezirksliga / Nach 9:6-Sieg gegen TTC Bochum

Ein spannendes Spiel zum Rückrundenauftritt der **Bezirksliga** bot der Post SV Castrop-Rauxel gegen das Tischtennis-Team Bochum. Endaufsatz: 9:6. „Ein Sieg zum Neuzugang Mathias Böhm musste seiner Nervosität, und fehlender Spielpraxis, Tribut zollen. Er verlor beide

Einzel - vergab im ersten Spiel fünf Matchbälle. Durch ein gewonnenes Doppel verhierte Böhm mit Jörg Wagner, den 0:3 Rückstand. Der beste Postler, Torsten Tauber, leitete in der zweiten Hälfte die Aufholjagd ein. Auch Thorsten Wagner und Axel Walther blieben an den unteren Brettern ungeschla-

gen. Jörg Wagner und Carmen Hölper sorgten ebenfalls für Einzelpunkte. Durch den Sieg eroberte der Post SV Rang drei - ein Relegationsrang zur Landesliga.

In der **Bezirksklasse** unterlag Roland Rauxels „Zweite“ dem TTC Post Hiltrop 2 (8.) mit 3:9. Nur Thorsten Wald und Marc Langbein sowie

das Doppel Michael Bergins mit Ersatzmann Dirk Wiegmann brachten Zählbares zustande. Die einzige weitere Siechance vergab Langbein in seinem ersten Match knapp. 10:12 endete der finale Durchgang. Pressewart Christoph Pauly: „Die Überlegenheit des Gegners war anzuerkennen.“ ■ fko

RN 14.1.08

„Aller Aufstiegsorgen entledigt“

Tischtennis: Frauen-Verbandsliga

Den Auftakt zur Rückrunde der Frauen-Verbandsliga haben sich Tischtennis-Damen vom Post SV sicher anders vorgestellt. Beim TTV Ense unterlag die Mannschaft mit 3:8. Mit Personalproblemen waren die Postler in die Partie gegangen. Tina Schlegel fiel kurzfristig aus (Grippe). Carmen Hölper, eigentlich in der zweiten Mannschaft aktiv, sprang als Ersatz in der Castroper Erstvertretung ein.

Doppel verloren

Im Spiel lief es alles andere als „rund“ für die Post-Frauen. Beide Doppel von Nicola Schuchardt und Julia Fisahn

(0:1) sowie Hölper und Margarethe Bursy (0:1) gingen verloren. Danach konnte im Einzel nur Schuchardt mit einem 2:0-Erfolg für positive Nachrichten aus Castroper Sicht sorgen.

Debakel drohte

Auch die anderen drei Akteurinnen hatten ihre Chancen, konnten sie aber nicht in Zählbares wandeln. Es drohte beim Zwischenstand von 1:5 sogar ein Debakel. Post-Vorsitzender Heinz-Günter Hiller: „Damit haben die Damen wohl aller ‚Aufstiegsorgen‘ entledigt - kein schöner Rückrundenstart.“ ■ süß



Carmen Hölper half aus. Weil Tina Schlegel erkrankte sprang Hölper bei den Verbandsliga-Frauen des Post SV ein. RN-Foto Engel

TISCHTENNIS VERBANDSLIGA FRAUEN

Kein guter Rückrundenstart für Post-Damen

Heimniederlage gegen den Abstiegs kandidaten TTV Ense. Tina Schlegel fiel kurzfristig aus

Post SV Castrop-Rauxel
TTV Ense **3:8**

Post SV: Schuchardt (2:0), Fisahn (0:2), Bursy (1:2), Hölper (0:2); Schuchardt/Fisahn (0:1), Hölper/Bursy (0:1)

Das hatten sich die Post-Damen mit Sicherheit anders vorgestellt. Gegen den Abstiegs-

kandidaten aus Ense planten wohl alle mit einem Erfolg. Doch es kam ganz anders.

Am Sonntagmorgen musste Tina Schlegel aus Krankheitsgründen (Grippe) ihren Einsatz absagen. Ersatz musste schnell gefunden werden. Carmen Hölper konnte noch rechtzeitig aus der „Zweiten“

losgeeißt werden. Aber auch danach lief es alles andere als rund. Die Post-Damen schießen noch im Winterschlaf zu stecken. Beide Doppel gingen verloren. Im Anschluss konnte im Einzel nur Nicola Schuchardt für positive Schlagzeilen sorgen. Die drei anderen Postlerinnen hatten zwar ihre

Chancen, schienen aber nicht auf der Höhe ihrer Schaffenskraft zu sein. Es drohte nach dem 1:5 sogar ein Debakel. Das wurde dann aber auch nicht wirklich verhindert. Die Post-Damen haben sich nach dieser unerwarteten Niederlage wohl aller „Aufstiegssorgen“ entledigt.

Jetzt heißt es für den Post SV, nicht die Spannung zu verlieren. Fast im Niemandstand der Tabelle besteht die Gefahr, dass die Saison nur noch runter gespielt wird. Dabei könnten die „oben“ sich auch noch einen Stolperer leisten. Und dann müssen die Post-Damen da sein. **MW**

14.7.08

BEZIRKSLIGA MÄNNER

Postler stehen auf Relegationsrang

Post SV Castrop-Rauxel
TTT Bochum **9:6**

Post SV: Böhm (0:2), Hölper (1:1), Tauber (2:0), J. Wagner (2:0), Walther (2:0), T. Wagner (2:0); T. Wagner/Tauber (0:1), Böhm/J. Wagner (1:0), Walther/Hölper (0:1).

Nach einer spannenden Partie konnten die Postler die spielstarken Bochumer niederhalten. Der Post SV geriet zu Beginn gehörig unter Druck. Auch Neuzugang Matthias Böhm musste seiner Nervosität und fehlender Spielpraxis Tribut zollen, gewann kein Spiel. Bis zum 4:6 lagen die Gastgeber hinten. Erst dann gab der Post-Express Gas und profitierte von der Ausgeglichenheit des Teams. Nach diesem Erfolg belegen die Post-Herren Platz drei und damit einen Relegationsrang. **MW**

WA 7 15.1.08

TISCHTENNIS

PSV-Jungen II wischen die Sorgen weg

In der Tischtennis-Bezirksklasse der Jungen hat der Post SV Castrop-Rauxel II wohl alle Abstiegssorgen von der Platte gewischt, bei BW Annen gewann das Team mit 8:3. Luca-Alexander Kempf knüpfte an seine Hinrundenbilanz von 18:0 an, in Annen spielte er 3:0. Außerdem im Team: Bolenz (0:2), Müller (2:0), Wu (1:1), Kempf/Bolenz (1:0), Müller/Wu (1:0). Als Sechster haben die Postler vier Punkte Vorsprung auf den direkten Verfolger Annen und sind im direkten Vergleich besser.

In der Schüler-Kreisliga unterlag der Post SV Castrop dem TuS Wellinghofen mit 6:8. Der beste Einzelspieler der Liga in der Hinrunde, Mike Wu, erspielte sich gegen den TuS eine weitere 3:0-Bilanz. Außerdem punkteten Graumann (2) und Müller/Wu. Einen guten Rückrundenstart in dieser Spielklasse schaffte hingegen DJK Roland Rauxel, besiegte den 1. TTV Asseln mit 8:5. Emilio Kartas, Almir Duratovic, Sebastian Nimser und Yannick Bockshecker belegen den zurzeit allerdings wenig aussagekräftigen zweiten Tabellenplatz.

Der Post SV Castrop II schlug in der 2. Kreisklasse den PTSV Dortmund mit 8:6. Die neue Mannschaft wurde aus B-Schülern der Hinrunde gebildet, die in dieser Altersklasse keinen ebenbürtigen Gegner fanden. In ihrem Debüt in der A-Klasse feierten sie gleich einen Sieg in der Besetzung Noack (2:1), Skiba (2:1), Pflaum (2:1), Grote (1:2), Pflaum/Grote (0:1), Noack/Skiba 1:0).

TISCHTENNIS BEZIRKSLIGA JUNGEN

So überraschend wie gerecht

Post SV und Roland trennen sich 7:7. Für Rauxel ein erfolgreicher Rückrundenstart. Castrop spielten ohne Respondek und Ragunathan

Post SV Castrop-Rauxel
DJK Roland Rauxel

7:7

Post SV: Grote (1:2), Reiß (2:1), Kempf (2:1), Müller (0:3), Reiß/Kempf (1:0), Grote/Müller (1:0)

Roland: Gude (3:0), Zobiajala (2:1), Kubitzky (1:2), Chasanis (1:2), Gude/Zobiajala (0:1), Kubitzky/Chasanis (0:1)

Das Ergebnis ist ebenso überraschend wie gerecht. Dass das Resultat nach diesem Spielverlauf das richtige ist, darüber waren sich nach diesem Lokalderby der Bezirksliga Nord beide Teams und ihr Anhang einig. Mehr zu jubeln haben allerdings die Roländer, die nach diesem erfolgreichen Rückrundenstart gegen den Tabellenführer in der nächsten Begegnung gegen den Fünften Querenburg den nächsten Schritt ins Mittelfeld machen wollen.



3:0-Bilanz: Roländer Robin Gude behält im Einzel die Weiße Weste.

Foto: Joseph-W. Reutter

Die Postler bewerten den Ausgang der Begegnung abwartend: „Ob dies ein Punktgewinn oder -verlust war, wird sich am Ende der Saison zeigen.“ Mit dem Unentschieden kann der Post SV aber leben.

Schließlich fehlten in diesem Derby mit David Respondek und Sureskumar Ragunathan zwei Leistungsträger aus dem Quartett des Bezirksliga Nord-Spitzenreiters aus Obercastrop.



3:0-Bilanz: Auch Postler Stefan Grote hielt im Derby in den Einzeln die Null.

Foto: Joseph-W. Reutter

Nach den Doppeln führte der Post SV noch mit 2:0, in den anschließenden Einzeln dann zogen die Roländer zum eigenen 6:4 vorbei. Der Post SV drehte noch mal an der Statistik zum 7:6, hatte durch Er-

satzmann Tim Müller die Chance zum Sieg. Mit 8:3 lag Müller im Entscheidungssatz gegen Thomas Zobiajala vorn, doch der Roländer kämpfte sich ins Match zurück, gewann mit 11:9.

S.F.

TISCHTENNIS

PSV-Jungen II wischen die Sorgen weg

In der Tischtennis-Bezirksklasse der Jungen hat der Post SV Castrop-Rauxel II wohl alle Abstiegssorgen von der Platte gewischt, bei BW Annen gewann das Team mit 8:3. Luca Alexander Kempf knüpfte an seine Hirnrundenbilanz von 18:0 an, in Annen spielte er 3:0. Außerdem im Team: Bolenz (0:2), Müller (2:0), Wu (1:1), Kempf/Bolenz (1:0), Müller/Wu (1:0). Als Sechster haben die Postler vier Punkte Vorsprung auf den direkten Verfolger Annen und sind im direkten Vergleich besser.

In der Schüler-Kreisliga un-terlag der Post SV Castrop dem TuS Wellinghofen mit 6:8. Der beste Einzelspieler der Liga in der Hirnrunde, Mike Wu, erspielte sich gegen den TuS eine weitere 3:0-Bilanz. Außerdem punkteten Graumann (2) und Müller/Wu. Einen guten Rückrundenstart in dieser Spielklasse schaffte hingegen DJK Roland Rauxel, besiegte den 1. TTV Asseln mit 8:5. Emiljo Kartas, Almir Duratovic, Sebastian Nimser und Yannick Bockshecker belegen den zurzeit allerdings wenig aussagekräftigen zweiten Tabellenplatz.

Der Post SV Castrop II schlug in der 2. Kreisklasse den PTSV Dortmund mit 8:6. Die neue Mannschaft wurde aus B-Schülern der Hirnrunde gebildet, die in dieser Altersklasse keinen ebenbürtigen Gegner fanden. In ihrem Debit in der A-Klasse feierten sie gleich einen Sieg in der Besetzung Noack (2:1), Skiba (2:1), Pflaum (2:1), Grote (1:2), Pflaum/Grote (0:1), Noack/Skiba 1:0).

TISCHTENNIS BEZIRKSLIGA JUNGEN

So überraschend wie gerecht

Post SV und Roland trennen sich 7:7. Für Rauxel ein erfolgreicher Rückrundenstart. Castroper spielten ohne Respondek und Ragunathan

**Post SV Castrop-Rauxel
DJK Roland Rauxel** **7:7**

Post SV: Grote (1:2), Reiß (2:1), Kempf (2:1), Müller (0:3), Reiß/Kempf (1:0), Grote/Müller (1:0)

Roland: Gude (3:0), Zobiajala (2:1), Kubitzky (1:2), Chasanis (1:2); Gude/Zobiajala (0:1), Kubitzky/Chasanis (0:1)

Das Ergebnis ist ebenso überraschend wie gerecht. Dass das Resultat nach diesem Spielverlauf das richtige ist, darüber waren sich nach diesem Lokalderby der Bezirksliga Nord beide Teams und ihr Anhang einig. Mehr zu jubeln haben allerdings die Roländer, die nach diesem erfolgreichen Rückrundenstart gegen den Tabellenführer in der nächsten Begegnung gegen den Fünften Querenburg den nächsten Schritt ins Mittelfeld machen wollen.



3:0-Bilanz: Roländer Robin Gude behielt im Einzel die Weiße Weste.

Foto: Joseph-W. Reutter

Die Postler bewerten den Ausgang der Begegnung abwartend: „Ob dies ein Punktgewinn oder -verlust war, wird sich am Ende der Saison zeigen.“ Mit dem Unentschieden kann der Post SV aber leben.

Schließlich fehlten in diesem Derby mit David Respondek und Sureskumar Ragunathan zwei Leistungsträger aus dem Quartett des Bezirksliga Nord-Spitzenreiters aus Obercastrop.



3:0-Bilanz: Auch Postler Stefan Grote hielt im Derby in den Einzeln die Null.

Foto: Joseph-W. Reutter

Nach den Doppeln führte der Post SV noch mit 2:0, in den anschließenden Einzeln dann zogen die Roländer zum eigenen 6:4 vorbei. Der Post SV drehte noch mal an der Statistik zum 7:6, hatte durch Er-

satzmann Tim Müller die Chance zum Sieg. Mit 8:3 lag Müller im Entscheidungssatz gegen Thomas Zobiajala vorn, doch der Roländer kämpfte sich ins Match zurück, gewann mit 11:9.

S.F.

WA 7 15.1.08

16.1.08

„Aufstieg wäre ein Traum“

Tischtennis: Matthias Böhm schlägt jetzt für Post SV Castrop-Rauxel auf

Nach einer halbjährigen Sperre im Zuge seines Vereinswechsels von Roland Rauxel zum Post SV hat der Tischtennispieler Matthias Böhm am Wochenende sein Comeback in der Bezirksliga gefeiert. Jörg Laumann sprach mit der neuen Nummer eins des Post SV über seine Eindrücke vom 9:6-Sieg gegen TTT Bochum und seine persönliche Bilanz.

Herr Böhm, Sie haben beide Einzel verloren und im Doppel mit Jörg Wagner gewonnen. Sind Sie mit Ihrem Debüt beim Post SV zufrieden?

Böhm: Von meinem persönlichen Ergebnis her natürlich nicht. Wichtig ist aber vor allem, dass wir als Mannschaft einen Erfolg gefeiert und dabei die Partie nach einem 2:5-Rückstand noch gedreht haben. Ich konnte immerhin einen wichtigen Punkt im Doppel dazu beisteuern. Nachdem ich zuvor acht Monate lang kein Meisterschaftsspiel absolviert hatte, war ich im Einzel in vielen Situationen ganz einfach zu nervös.

Hat es Sie zusätzlich verunsichert, dass Sie im ersten Einzel fünf Matchbälle vergeben haben?

Böhm: Das war sicherlich keine einfache Situation.

Letztlich muss man solche Misserfolge aber einfach abhaken. Es wäre schön gewesen, wenn ich bei meinem Debüt für den Post SV gleich ein Einzel gewonnen hätte. Jetzt ist es aber eben anders gelaufen.

Im Doppel mit Jörg Wagner haben Sie einen Fünf-Satz-Erfolg verzeichnet. Bleiben Sie als feste Doppelpaarung im weiteren Verlauf der Saison zusammen?

Böhm: Ich denke schon, dass wir beide weiterhin im Doppel zusammenspielen werden. Wir haben schon während meiner Spielpause regelmäßig zusammen trainiert und harmonieren gut miteinander.

In der Rückschau: Wie schwer ist es Ihnen gefallen, ein halbes Jahr lang beim Post SV nur zu trainieren und nicht selbst bei den Meisterschaftsspielen an der Platte zu stehen?

Böhm: Eine solche Situation tut schon weh, weil man selbst gerne ins Geschehen eingreifen würde. Bis auf eine Partie habe ich in der Hinrunde alle Meisterschaftsspiele des Post SV miterlebt, war

aber eben leider nur Zuschauer.

Sie haben immer betont, dass für Sie vor allem der Spaß am Sport im Vordergrund steht. Sind Sie mit der Stimmung bei Ihrem neuen Verein zufrieden?

Böhm: Ja, absolut. Ich bin hier sehr gut aufgenommen worden. Der Zusammenhalt im Team und die man-

schaftliche Geschlossenheit sind wirklich sehr gut. Das hat man auch im Spiel gegen TTT Bochum sehen können.

Was ist für den Post SV in dieser Saison noch möglich?

Böhm: Wir stehen derzeit auf dem dritten Platz, der zur Teilnahme an der Aufstiegs-Relegation berechtigen würde. Wenn wir einen guten Lauf entwickeln sollten, können wir vielleicht sogar den direkten Aufstieg in die Landesliga schaffen. Wichtig sind dabei natürlich vor allem die Spiele gegen die Spitzenteams, in denen wir sicherlich nicht chancenlos sind. Immerhin haben wir beim aktuellen Tabellenführer Post SV Langendreer in der Hinrunde gewonnen.

Haben Sie sich persönlich ein Ziel für die Rückrunde gesetzt?

Böhm: Mein Ziel ist es vor allem, gut zu spielen. Am Ende der Saison möchte ich natürlich gerne auch eine positive Einzelbilanz vorweisen können. Vorrangig ist aber der Erfolg der Mannschaft. Ein Aufstieg mit dem Post SV wäre meine Traumvorstellung.

Was erwarten Sie im nächsten Spiel am Sonntag bei der DJK Wattenscheid II?

Böhm: Das wird sicherlich keine leichte Partie. Auch wenn die Wattenscheider aktuell nur auf dem neunten Platz stehen, dürfen wir sie keineswegs unterschätzen. In der Hinrunde haben wir das Heimspiel gegen diesen Gegner mit 5:9 verloren.

..... Matthias Böhm, 33, ist seit Jahresbeginn 2008 für den Post SV in der Tischtennis-Betriebsliga spielberechtigt. Bereits im Alter von 16 Jahren errang der gebürtige Bochumer den Vize-Titel bei den dortigen Stadtmeisterschaften. In der Folgezeit war er unter anderem für den TV Gerthe, TTC Harpen, SV Wetter und Roland Rauxel aktiv. Matthias Böhm lebt in Herdecke und betreibt dort eine Haus- und Grundstücksverwaltung und eine EDV-Dienstleistungsfirma.

„.....
Es wäre schön gewesen,
wenn ich bei meinem Debüt
für den Post SV gleich ein
Einzel gewonnen hätte.
MATTHIAS BÖHM
.....“

RN 16.1.08



Matthias Böhm schlägt jetzt für den Post SV in der Bezirksliga auf. Vor seinem Wechsel spielte er bei Roland Rauxel.

RN-Foto Archiv

WAZ 17.1.08

RÜCKPASS HEINZ-GÜNTER HILLER

Mann im Hintergrund

Der „Cheffe“ des Post SV Castrop drängt sich nie in den Mittelpunkt und vertritt einen klaren Standpunkt zum Stellenwert des Tischtennisports: „Um den Nachwuchs müssen wir uns keine Sorgen machen“

Die ehemalige Castrop-Rauxeler Tischtennisgröße Heinz-Günter Hiller hat zwar seit drei Jahren keine „Plecke“ mehr in der Hand gehalten, doch dem Sport mit dem kleinen Zelluloidball hat der 53-Jährige noch längst nicht endgültig „auf Wiedersehen“ gesagt. Mit 21 Jahren ging der Tischtennis-Stern über Obercastrop auf. Über 20 Jahre lang spielte Hiller ohne Krankheit und Urlaub an einem Stück durch. 1996 hängte er dann den Schläger mehr oder weniger endgültig an den Nagel. Inzwischen lenkt der Familienvater die Geschicke des Post SV Castrop-Rauxel als 1. Vorsitzender, wird im Verein liebevoll nur „Cheffe“ genannt.

Sie stehen im Meldformular der 2. Mannschaft auf einem Stammplatz. Wieder Ehrgeiz entwickelt?

Hiller: Nein, das nicht. Es ist nur eine Auffüllung der Mannschaft mit Namen. Ich habe vor drei Jahren aufgehört und dabei soll es auch bleiben. Beruflich bin ich sehr eingespannt. Meine Familie und unser kleiner Hund halten mich ziemlich auf Trapp.

Was hält Sie noch beim Tischtennis?

Hiller: Ich bin zu verwachsen mit dem Sport und finde ihn nach wie vor sehr interessant. Ich habe viele Jahre in der ersten Mannschaft gespielt und durfte erfolgreiche PSV-Geschichte mitschreiben. Ich bin

Rück- und Seitenblick

Rück- und Seitenblick, der „Rückpass“ – unter diesem Stichwort möchte die WAZ/WR-Sportredaktion in loser Folge noch mal auf Ereignisse und Personen aus dem Castrop-Rauxeler Sport zurückkommen - aus näherer wie aus fernerer Vergangenheit. Sportler, über die man fragt „Was macht eigentlich ...?“, gibt es schließlich viele. In allen Sportarten.

jetzt zwar 1. Vorsitzender, aber die wirkliche Arbeit im Verein machen andere. Rolf Pauly beispielsweise ist eine große Stütze. Ganz loslassen werde ich aber nicht.

Glauben Sie, dass Tischtennis in Castrop-Rauxel eine Zukunft hat?

Hiller: Da bin ich mir ganz sicher. Denn wenn man zum Training der Kinder geht, dann ist die Halle rappellvoll. Tischtennis wird von vielen Kindern angenommen und ich glaube, dass schon bald gute Spieler hervorkommen. Bei Roland Rauxel ist es doch genauso, auch da klagt keiner über Mangel an Nachwuchs.

Der Wechsel von Matthias Böhm vom Lokalrivalen Ro-

„Ich traue der 1. Mannschaft den Aufstieg in die Landesliga zu“

land Rauxel zum Post SV Castrop hat doch für Aufsehen gesorgt. Wie stehen Sie zu diesem Thema?

Hiller: Ich glaube, das stellt kein Problem dar. Matthias hat sein erstes Spiel für uns gemacht und er war vorher bei den Spielen der Ersten dabei. Er kann eine echte Verstärkung werden. Er wird seinen Weg beim PSV schon machen.

Glauben Sie, dass die erste Mannschaft den Aufstieg in die Landesliga schaffen kann?

Hiller: Doch, unsere Bezirksliga-Gruppe ist sehr ausgeglichen und jeder kann jeden schlagen. Die Jungs haben alle Möglichkeiten, den Aufstieg zu schaffen. Der 9:6-Sieg letzte Woche gegen TTT Bochum war ein weiterer Schritt in diese Richtung.

Was halten Sie davon, wenn es künftig blaue Tische und gelbe Bälle gibt?

Hiller: Eigentlich ist mir das egal. Ich glaube, dass man sich daran schnell gewöhnt. Aber

17.1.08



Immer im Hintergrund: Heinz-Günter Hiller (oben re.) ist kein „Mittelpunkt-Mensch“. Er führt den Post SV Castrop mit ruhiger Hand. An der Platte war das freilich anders. Foto: Joseph W. Reutter

insgesamt macht mir die Entwicklung des Tischtennis-sports schon Sorgen. Vieles ist inzwischen auf das „Frischkleben“ abgestimmt. Einige Akteure können gar kein Tischtennis mehr spielen, sondern nutzen nur die Materialvorteil aus. Viele interessiert nur der Klang des Balles beim Spielen, statt an ihren eigenen Fähigkeiten zu arbeiten. So richtig

ins Schwitzen kommen diese Leute nicht bei dem Sport.

Kann Tischtennis die Sportart Nummer 1 werden?

Hiller: Eine interessante Frage. Ich denke eher nicht, denn Fußball bleibt im Breitensport einfach führend. Fußball genießt ja auch im Fernsehen eine große Lobby. Viele Kinder gehen zum Fußball. Aber

wenn ich lese, dass beim letzten Landesliga-Match der DJK Roland Rauxel 40 Fans in der Halle waren, dann freut mich das ungemein. Viel mehr zählt man auch nicht bei einem normalen Meisterschaftsspiel der heimischen Fußballvereine.

Das Interview mit Heinz-Günter Hiller führte WAZ/WR-Sportmitarbeiter **Jörg Bollenbach**

Post-Dritte bleibt weiterhin Tabellenführer

Tischtennis: Post SV 2 weiter Letzter

In der **Herren-Kreisliga** bleibt die zweite Tischtennis-Mannschaft von Post SV Castrop weiterhin Tabellenletzter. Beim TuWa Bockum-Hövel 2 erlebten die Postler beim 5:9 eine böse Überraschung. Auf Postseite gab es keinen Akteur, der ohne Niederlage blieb, nur in den Doppeln war man etwas besser. Jetzt wird es mit dem Klassenerhalt ganz eng.

Auftakt verschlafen

Die dritte Mannschaft von Roland Rauxel (5.) fand in der gleichen Klasse ebenfalls kein Mittel beim 2:9 bei Titalkandidat Eving-Lindenhorst (2.). Zum Auftakt verpasste man eine bessere Ausgangsposition, als zwei Doppel in fünf Sätzen an die Dortmunder fielen. Neuzugang Bernd Graz und der für den kurzfristig ausgefallenen Sandro Crapanzano eingesprungene Lars Schwittek schlugen sich ordentlich.

Trotz des Fehlens von Michael Sawadda (krank) und Reimund Schulze (verletzt) startete Rolands vierte Mannschaft (5.) mit 9:5 bei TTC Wickede (7.) in die Rückrunde der **1. Kreisklasse**. Das war vor allem den jungen Oliver Rinke (19), Marcel Goetz (17) und Robin Gude (13) zu verdanken, die im Einzel unge-

schlagen blieben.

Völlig unerwartet musste sich Rauxels Fünftvertretung (4.) in der dem TTV Asseln (6.) beugen. Christoph Babski feierte für sich persönlich eine gelungene Rückkehr in die **2. Kreisklasse** und gewann beide Einzel. In der gleichen Klasse feierte die dritte Mannschaft vom Post SV als Tabellenführer einen 9:1-Kantersieg bei TTC Wickede 2. Die Postler bleiben ohne Punktverlust an der Spitze der Tabelle.

In der **3. Kreisklasse** war Post SV 5 beim 1:9 in TuS Wichlinghofen chancenlos. Beim ungeschlagenen Tabellenführer war es Philipp Kohtz, der den Ehrenpunkt einfuhr. Die sechste Mannschaft der Roländer (6.) schaffte dank Matthias Stegt und Torsten Bonk beim Tabellenzweiten Eving-Lindenhorst 4 ein 9:7.

Frauen droht Abstieg

In der **Damen-Bezirkklasse** hatte die Zweitvertretung vom Post SV beim TSV 1860 Hagen beim 1:8 keine Chance. Kurzfristig musste auf Carmen Hölper verzichtet werden (Ersatz in der ersten). Ivonne Popella sorgte immerhin für einen Einzelpunkt. Das Abstiegsgepenst bleibt erhalten.

17.1.08



Michael Schäper unterlag mit der zweiten Mannschaft vom Post SV und bleibt Letzter.

RN-Foto Archiv Engel

TISCHTENNIS

Post-Damen suchen ihre Normalform

Nach dem Fehlstart
nun nach Laggenbeck



Kampf um jeden Punkt: Rolands Thorben Krumme.

Cheruskia Laggenbeck
Post SV Castrop-Rauxel

Verbandsliga, Damen (Sa. 18.30)

Ein klassischer Fehlstart ins Tischtennis-Jahr 2008, den der Post SV mit dem 3:8 gegen Ense auf die Platte gebracht hat. Der soll bereits eine Begegnung später gebremst werden, aber dazu müssen die Post-Frauen wieder zu ihrer gewohnten Form finden. Ense, ein Abstiegs kandidat, setzte sich zuletzt bei den Obercastroperinnen durch, weil diese zu wenig Gegenwehr boten. Der Post SV ist zurzeit Tabellenvierter, mit zwei Zählern Rückstand auf den zweiten Tabellenplatz.

TSV 1860 Hagen
DJK Roland Rauxel

Landesliga, Herren (Sa. 17.30)

Im Abstiegskampf, das wissen die Roländer, zählt jeder Punkt. Und deshalb wollen sie sich bei den Hagenern, dem Tabellendritten, keinesfalls unter den Tisch verkrümmeln, sondern als Außenseiter frei von äußerem Druck gegenhalten. Dies allerdings vor allem kämpferisch, denn Hagen hat ein ausgeglichenes stark besetztes Team, in dem mit Lothar Gurtner der stärkste Spieler der Liga (bisherige Bilanz: 19:3) schnibbelt und schmettert. Rauxel setzt einige Hoffnungen in die Doppel-Begegnungen. Thorsten Wasielak (Beruf) fehlt, Marc Langbein rückt ins Landesliga-Sextett.

WAF 1.108

Roland II schießt auf Rang zwei

DJK Wattenscheid II
Post SV Castrop-Rauxel

Bezirksliga, Herren (So. 10.00)

Erstmals haben die Castroper den dritten Tabellenplatz erreicht, sie sind nach Punkten gleichauf mit dem Zweiten aus Rahm. Der Post SV Castrop will unbedingt seine aktuelle Platzierung verteidigen und sich für die Heimmiederlage gegen die Wattenscheider revanchieren.

TTC Harpen
DJK Roland Rauxel II

Bezirksklasse, Herren (Sa. 15.30)

Andreas Friebe im Urlaub, Marc Langbein in die Erste abgestellt, Thorsten Wald fühlt sich noch nicht in Form. Die allerletzte Chance zum Angriff auf Platz zwei muss die Roland-Reserve unter schwierigen Voraussetzungen zu nutzen versuchen.

PSV Castrop-Rauxel II
TuS Scharnhorst

Bezirksklasse, Herren (So. 10.00)

Die Post-Frauen sind in großer Abstiegsnot. Noch eine weitere Niederlage, und es wird sehr schwer im Kampf um den Klassenerhalt. Die Gäste vom TuS Scharnhorst (8:10 Punkte) sind schlagbar für den Post SV Castrop II, der dazu aber komplett in guter Tagesform sein muss. **S.F.**

RN 19.108

Postler liegen in Lauerstellung

Tischtennis: Roland-Reserve zum Zweiten

In der Tischtennis-Bezirksliga fährt die erste Herren-Mannschaft von Post SV Castrop zur Zweitvertretung der DJK Wattenscheid (Sonntag, 10 Uhr). Die Postler sind zum ersten Mal auf Rang drei der Tabelle, punktgleich mit Rahm, dem Zweiten. Diesen Rang will der PSV erst einmal verteidigen, Schwächen dürfen allerdings nicht gezeigt werden, denn hinter den Postlern lauern noch zwei Teams mit einem Punkt Rückstand.

Gegen Wattenscheid haben die Castroper noch etwas gut zu machen, im Hinspiel gab es eine Heimmiederlage. Allerdings treten die Gastgeber mit einer runderneuerten Mannschaft an. Daher ist schwer einzuschätzen was die Postler erwartet. Diese haben im ersten Match der Rückrunde gezeigt, dass sie kämpfen können. Spielerisch gab es zudem bei einigen noch Luft nach oben. So sollte in Wattenscheid ein Sieg

möglich sein, wenn alle an einem Strang ziehen.

Aufstellung: Böhm, Hölper, Tauber, J. Wagner, Walther, T. Wagner, T. Wagner./ Tauber, Böhm/J. Wagner, Walther/Hölper

In der **Bezirksklasse** hat die Zweitvertretung von Roland Rauxel Personalsorgen: Andreas Friebe weilt im Urlaub, Marc Langbein rutscht hoch, Thorsten Wald fühlt sich noch nicht in Form. Keine guten Voraussetzungen für die Reserve (5.), um die wohl allerletzte Möglichkeit zum Angriff auf Rang zwei zu nutzen. Den belegt momentan der Gastgeber TTC Harpen (2.) mit dem zweitbesten oberen Liga-Paarkreuz, bestehend aus Materialspieler Timo Pryk und dem Angreifer Uwe Düdder. Die Partie wurde auf den frühen Samstag Vormittag vorverlegt.

Aufstellung: Wald, Erhardt, M. Bergins, F. Rieke.



Das Doppel Tauber/Wagner soll für den Post SV Castrop in der Bezirksliga auch in Wattenscheid punkten. RN-Foto Archiv Goldhahn



Nicola Schuchardt will mit dem PSV punkten. RN-Foto Archiv



Aufstellung: Schuchardt, Fisahn, Bursy, Schlegel, Hölper, Schuchardt/Fisahn, Höper/Bursy

Zu alter Form finden

Frauen-Tischtennis: Postlerinnen müssen punkten

hat nach wie vor zwei Punkte Rückstand, wenn auch auf Rang zwei. Doch das Wörtchen „Aufstieg“ haben die Postlerinnen aus dem Wortschatz gestrichen, es gilt erst einmal wieder zu Punkten zu kommen.

sechs nur zwei Punkte hinter dem Post SV. Es gilt also unbedingt zu alter Form zu finden, um ein weitere Niederlage zu vermeiden. Gegen Abstiegskandidat Ense gab es zuletzt nicht die nötige Gegenwehr.

In der Tischtennis-Verbandsliga haben die Frauen des Post SV einen klassischen Fehlstart hingelegt. Nach zehn Spieltagen befindet sich der PSV auf Tabellenplatz fünf. Die Durststrecke soll nun in Lagenbeck beendet werden.

Trotz der Niederlage gegen Ense ist die Tabellensituation unverändert: Tabellenführer Soest verlor ebenfalls, Post

Soest verlor ebenfalls, Post

Allerdings steht der Gastgeber mit einem Sieg weniger und 11:9 Punkten auf Platz

Sprachlos stolz

Männer-Landesligist DJK Roland Rauxel erarbeitet sich ein 8:8 in Hagen.

Die Post SV-Frauen erleben nach einem verkorksten Meisterschafts-Wiederbeginn die nächste Enttäuschung

Cheruskia Laggenbeck
Post SV Castrop **8:5**

Verbandsliga 2, Damen

PSV-1: Nicola Schuchhardt (1:2), Julia Fisahn (1:1), Margarethe Bursy (1:2), Carmen Hölper (1:2), Schuchhardt/Fisahn (1:0), Bursy/Hölper (0:1)

Es sollte anders laufen gegenüber dem verkorksten Wiederbeginn der Meisterschaft. Um so größer waren Frust und Enttäuschung nach der zweiten Niederlage in der zweiten Begegnung des Jahres 2008. „Einfach nur schlecht“, kommentierte Mannschaftsführerin Nicola Schuchhardt ihre eigene Leistung. Ihren Teamkolleginnen ging es nicht besser. Auch eine anfängliche 3:1-Führung verliet den Post SV-Damen keine Sicherheit. Sie vergaben in den Matches danach viele gute Chancen zu Punkterfolgen, waren nervös. Die Begegnung kippte zu Laggenbecker Gunsten, die Castroperinnen sahen dabei machtlos zu. Nach nur zwei Rückrundenspieltagen haben



Wichtiger Zähler beim Tabellendritten Hagen für Mannschaftsführer Stefan Weiß (Bild) und die DJK Roland Rauxel. Auch die Konkurrenten punkteten an diesem Spieltag. Foto: Stefan Huxel

die Frauen aus Obercastrop ihre gute Ausgangslage abgeschenkt.

Dringender Wunsch beim Post SV: Dass die Verbandsliga-Spielerinnen die Trendwende schaffen. Dazu müssten sie eigentlich nur so aufspielen wie in der guten Vorrunde. Leicht gesagt.

TSV Hagen
DJK Roland Rauxel **8:8**

Landesliga 5, Herren

Roland-1: Christoph Pauly (1:1), Christian Bojak (1:1), Stefan Weiß (2:0), Torben Krumme (1:1), Christian Chroscinski (2:0), Marc Langbein (0:2), Pauly/Bojak (1:1), Weiß/Krumme (0:1), Chroscinski/Langbein (0:1)

Harte Arbeit, und die mit dem Gewinn eines Punktes immerhin halb gefüllte Lohntüte war wohlverdient. Rolands Kapitän Stefan Weiß nach der Verabschiedung: „Ich bin ein bisschen sprachlos und einfach stolz auf meine Mannschaft.“ Allerdings punktete auch die Konkurrenz.

So bleiben die in den Abstiegskampf verwickelten Teams eng beieinander. Eine Kopf-an-Kopf-Situation, in der sich die Rauxeler im Verlaufe der Begegnung auch in Hagen wiederfanden.

Zunächst aber schienen die Gastgeber weit weg zu sein. Nach der Roländer 0:3-Katastrophe in den Eingangsdoppeln und der Niederlage von Christian Bojak war der Tabellendritte im Sprinttempo unterwegs. Christoph Pauly war der erste, der den Rauxelern mehr Tempo verlieh. Bei 0:2-Satzrückstand und 6:10 im dritten Durchgang wehrte er vier Matchbälle ab, drehte sein Match und hatte zur Aufholjagd ins Horn geblasen, die Stefan Weiß und Christian Chroscinski mit weißer Weste beendeten. Zudem bot Torben Krumme seine beste Leistung seit Langem, steuerte einen Erfolg bei. Nach erneutem 5:7 glichen in den Einzeln Chroscinski und Weiß aus, das Abschlussdoppel holten sich Pauly/Bojak mit 3:2. **S.F.**

21.10.08 WFF

WA 7 21.1.08

TISCHTENNIS
BEZIRKSKLASSE

**Roland II verliert
die Hoffnung
auf Platz zwei**

TTC Bo.-Harpen I
Roland Rauxel II **9:5**

Bezirksklasse 1, Herren

Roland-2: Wald (1:1), Erhardt (1:1), Bergins (1:1), Rieke (0:2), J. Wasielak (1:1), Kemler (0:1), Wald/Bergins (0:1), Erhardt/Kemler (1:0), Rieke/J. Wasielak (0:1)

Die letzten kleinen Hoffnungen auf Platz zwei sind dahin. Ersatzgeschwächt schaffte es Roland II zwar zur 5:4-Führung, doch Harpen legte fünf Siege in Serie drauf.

Post SV Castrop II
TuS Scharnhorst I **3:8**

Bezirksklasse 1, Damen

PSV-2: Eichel (2:0), Stachowiak (1:1), Popella (0:3), Kippelt (0:2), Eichel/Stachowiak (0:1), Popella/Kippelt (0:1)

Die Castroperinnen traten erneut verunsichert auf. Als übermächtig erweisen sich die Gäste nicht, aber den Post SV-Spielerinnen fehlte zu oft das Durchsetzungsvermögen. Zu Beginn waren die zwei Eingangsdoppel weg, danach punkteten nur noch Evelin Stachowiak und Felicitas Eichel. **S.F.**

TISCHTENNIS
BEZIRKSLIGA

**Post-Express
braust
ungebremst**

Wattenscheid II
Post SV Castrop I **3:9**

Bezirksliga-West, Herren

PSV-1: Böhm (1:1), Hölper (1:1), Tauber (1:1), J. Wagner (1:0), T. Wagner (1:0), Walther (1:0), Böhm/J. Wagner (1:0), Tauber/T. Wagner (1:0), Hölper/Walther (1:0)

Besser konnte es gar nicht beginnen für die Postler, die in D-Zug-Manier durch die Doppel brausten, sich in keinem der drei Matches bremsen ließen. Die 3:0-Führung verlieh den Gästen aus Obercastrop genug Auftrieb, um auch in den Einzeln überlegen aufzuspielen.

Durch diesen Sieg in Wattenscheid sind die Post-Männer auch der Gewinner dieses Spieltags, weil Ense und Herne-Vöde über ihre Gegner stolperten, ohne Punktgewinn blieben. Der Post SV haftet damit fest auf dem Relegationsplatz Richtung Landesliga, auf dem das Team drei Punkte Vorsprung vor den Verfolgern hat. An der Spitze liefert sich der Klub einen Dreikampf mit Langendreer und Rahm. **S.F.**



21.1.08

Erfolgreiches Doppel: Torsten Tauber und Thorsten Wagner (l.) steuerten einen Punkt zum 9:3-Sieg des Post SV bei. RN-Foto Lukas

Nach 3:1 zu nervös agiert

Tischtennis: Frauen

Mit der zweiten Niederlage im zweiten Spiel des Jahres 2008 haben die Tischtennisspielerinnen des Post SV ihre gute Ausgangsposition in der Frauen-Verbandsliga zunächst verspielt. Nach der 5:8-Niederlage bei Cheruskia Laggenbeck rangieren die Obercastroperinnen in der Tabelle auf Rang vier und weisen bereits vier Pluspunkte Rückstand auf den Dritten Ottmarsbocholt auf, der allerdings eine Partie mehr absolviert hat.

In Laggenbeck erspielten sich die Post-Frauen zunächst noch eine 3:1-Führung, agierten aber in der Folgezeit zu nervös und konnten lediglich zwei weitere Punkte verbuchen. Zu wenig, um die sechstplatzierte Cheruskia in Bedrängnis zu bringen.

Auch das zweite Team des Post SV (8.) blieb in der Frauen-Bezirksklasse ohne zählbaren Erfolg und schwebt weiter in akuter Abstiegsgefahr. Gegen den Tabellenfünften TuS Scharnhorst mussten die Obercastroperinnen in eigener Halle eine 3:8-Niederlage hinnehmen. Dabei konnten nur Evelin Stachowiak und Felicitas Eichel (2) in ihren Einzeln punkten. ■ JL

Post SV bleibt im Spitzentrio

Tischtennis: Bezirk

Die Tischtennisspieler des Post SV (3.) bleiben in der Bezirksliga auf Aufstiegskurs. Beim Zehnten DJK Wattencheid 2 gelang den Obercastropern am Wochenende ein klarer 9:3-Auswärtserfolg.

Bereits nach den Doppeln lagen die Gäste deutlich mit 3:0 in Führung. Post-Neuzugang Matthias Böhm, der am vergangenen Spieltag nur im Doppel mit Jörg Wagner gepunktet hatte, konnte diesmal auch seinen ersten Einzelpunkt für den neuen Verein beisteuern.

In der Tabelle belegt der Post SV weiterhin (bei Punktgleichheit mit dem Zweiten TuS Rahm) den dritten Platz, der zur Teilnahme an der Aufstiegs-Relegation berechtigen würde.

Die zweite Mannschaft von Roland Rauxel (5.) musste in der Bezirksklasse eine 5:9-Niederlage beim TTC Harpen (2.) hinnehmen. Dabei setzte sich das ersatzgeschwächte Rauxeler Team zunächst gut in Szene und konnte sich zwischenzeitlich sogar eine 5:4-Führung erspielen. In der Folgezeit gelang dem Team um Fabian Rieke allerdings keine Punktgewinn mehr. ■ JL

WA7 23.1.08

TISCHTENNIS NACHWUCHS

Klare Sache nach Fehlstart

**Post-Jungen gewinnen Spitzenspiel in Annen.
Roland-Youngster bestehen auch in Querenburg**

Bezirksliga-Nord, Jungen
DJK BW Annen - Post SV Castrop I 4:8. Im Lokalderby gegen die DJK Roland Rauxel hatten die Tischtennis-Jungen des Post SV Castrop noch überraschend einen Punkt abgegeben. Im Spitzenspiel aber geriet der Tabellenführer nicht aus der Spur. Mit 8:4 gewannen die Zelluloidjäger aus Obercastrop in Witten, haben nun vier Punkte Vorsprung vor Annen und auch den direkten Vergleich gegen die Wittener gewonnen.

Der Start in diesem Top-Spiel allerdings misslang den PSV-Jungs gründlich. David Respondek/Raphael Reiß und Stefan Grote/Luca-Alexander Kempf verloren die Doppel, 0:2 hieß es. Doch in den Einzel lief es, trotz einiger knapper Matches sicherte sich der Tabellenführer Post SV den Sieg. Die PSV-Einzelbilanzen: Respondek 2:1, Grote 1:1, Reiß 3:0, Kempf 2:0.

TuS Querenburg - DJK Roland Rauxel I 6:8. Nach dem überraschenden Remis gegen den Spitzenreiter Post SV machten die Roland-Jungs mit dem Sieg beim Tabellen-sechsten den tollen Start in die Rückrunde perfekt. Das mit Abstand jüngste Team der Bezirksliga (im Schnitt 13,5 Jahre) ist auf dem besten Weg zum Klassenerhalt. Mann des

Tages bei den Rauxelern war Kevin Kubitzky mit drei Einzelsiegen, je zwei Einzelpunkte steuerten Robin Gude und Thomas Zobiegal bei.

Bezirksklasse, Jungen
Post SV Castrop II - TV Brechten 3:8. Eine erwartete Niederlage der Obercastroper gegen den Tabellendritten, zumal Luca-Alexander Kempf nicht zur Verfügung stand. Die PSV-Bilanzen: Bolenz 1:1, Jasionowski 0:2, Müller 1:2, Ov 0:2, Jasionowski/Villis 0:1, Bolenz/Müller 1:0.

2. Kreisklasse, Jungen
Roland Rauxel II - CVJM Heeren-Werve I 8:1. Klare Sache für die „Zweite“ aus Rauxel gegen den bisherigen Tabellenführer. Julien Rösner, Patrick Wittwer-Schmidt und Simon Frank blieben in ihren Einzel ungeschlagen.

Kreisliga, Schüler
DJK Roland Rauxel I - Post SV Castrop I 8:5. Mit diesem Derby-Sieg behaupteten die Rolänmder Platz zwei. Emilio Kartas brillierte mit einer 3:0-Bilanz, u. a. auch mit einem Sieg im diell der „Enser“ gegen Castrops Mike Wu. Auch Yannick Bockshecker (2:0) blieb ungeschlagen. Bester Postler war Ersatzmann Timon Skiba mit zwei Einzelsiegen, weitere Punkte holten Mike Wu, Felix Pflaum und das Doppel Wu/Graumann.

Problem vermeiden

Frauentischtennis

Die Frauenmannschaft des Post SV Castrop empfängt am Sonntag um 10 Uhr den SV Arminia Appelhülsen zum Spiel in der Tischtennis-Verbandsliga. Zwei unerwartete Niederlagen trüben das bisherige Jahr 2008. Am Sonntagmorgen soll nun die Trendwende her. Zudem hoffen die Postlerinnen auf eine Rückkehr von Tina Schlegel. In kompletter Besetzung, und mit neuem Mut soll die Negativserie beendet werden. Noch eine Niederlage gegen einen Abstiegs Kandidaten darf sich Post nicht erlauben, sonst hätte das Team bald selbst ein Abstiegsproblem.

Aufstellung: Schuchardt, Fisahn, Bursy, Schlegel, Hölper, Schuchardt/Fisahn, Bursy/Hölper

In der Frauen-Bezirksklasse tritt die Zweitvertretung des Post SV am Samstag um 17.30 Uhr bei Viktoria Bochum II an. Bochum rangiert nur einen Punkt vor den Postdamen.

RIV
26.1.08

Tischtennis: Roland empfängt Liga-Primus / Post erwartet den Letzten

Ein ähnlicher Parforceritt wie vor Wochenfrist beim 8:8 in Hagen dürfte für die Tischtennis-Herren von Roland Rauxel auch am Samstagabend um 18.30 Uhr nötig sein, um in die Nähe eines Punktgewinns gegen Ligaprimus SV Wetter zu gelangen.

Dass das heimische Landesliga-Sextett (9.) selbst im Duell mit dem noch ungeschlagenen Tabellenführer nicht chancenlos ist, deutete man bereits im Hinspiel an, als mit zwei Ersatzleuten ein achtbares 5:9 erreicht wurde.

Nun treten die Europastädter in Bestbesetzung an und haben mit Stefan Weiß und Christian Chroschinski zwei Akteure in ihren Reihen, die sich im neuen Jahr noch oh-

ne Einzelniederlage in Topform präsentieren. Gegen Wetter, mit dem ehemaligen Postler Abwehrspieler Andreas Langer an Brett 1, muss allerdings jeder Spieler sein Leistungsmaximum anpeilen, dazu die Doppel besser funktionieren und die Kulisse im Rücken stimmen, damit am Ende Zählbares heraus springt.

Aufstellung: Pauly, Bojak, Weiß, Krume, T. Wasielak, Chroschinski.

In der Herren-Bezirksliga empfängt der Post SV Castrop den TS Querenburg II am Samstag um 17.30 Uhr. Die Postler müssen in diesem Match auf Carsten Hölper verzichten, die Nr. 2 unterzieht sich einer kleinen Ope-

ration, in der Hoffnung nach Karneval wieder eingreifen zu können. Dies ist durchaus ein Härtetest für die Postler, auch mit Ersatz klar zu kommen. Aber schlechter als im Hinspiel ist das Team sicherlich nicht besetzt. Da gelang ein Sieg, es war seinerzeit der erste Erfolg in der neuen Liga. Querenburg ist zudem Tabellenletzter. Das Post-Team sollte also den guten dritten Rang verteidigen können. Auch die beiden Mitbewerber im oberen Drittel (Rahm und Langendreer) spielen gegen Teams von unten, Punktverluste sind also unerwünscht.

Aufstellung: Böhm, Hölper, Tauber, J. Wagner, T. Wagner, Walther, Böhm/J. Wagner, Tauber/T. Wagner, Hölper/Walther

In der Bezirksklasse trifft Roland Rauxel II am Sonntag um 10 Uhr an heimischer Platte auf Falkenhorst Herne II (9.). Zwei Niederlagen zum Rückrundenauftritt bescherten den Roländern Platz fünf im Tableau. Weder Richtung Tabellenspitze, noch Richtung Tabellenende sollte noch etwas gehen. Diese Ausgangsposition eröffnet die Möglichkeit, künftig jüngeren Spielern einen Auftritt auf Bezirksebene zu verschaffen. Sonntag schlägt aber erstmals 2008 die erste Sechs auf, da auch Andreas Friebe wieder zur Verfügung steht.

Aufstellung: Wald, Langbein, Erhardt, M. Bergins, A. Friebe, F. Rieke.

PSV-Herren bleiben auf Tuchfühlung

„Wagner-Brüder“ und
Tauber überzeugen

Post SV Castrop-
TUS Querenburg 2 **9:5**

PSV: Böhm 0:2, Tauber 2:0, Jörg Wagner 2:0, Thorsten Wagner 2:0, Walther 1:1, Gbiorczyk 1:0. **Doppel:** Böhm/ J. Wagner 1:0, Tauber/ T. Wagner 0:1, Gbiorczyk/ Walther 0:1.

Der PSV-Motor läuft immer noch nicht richtig rund und stotterte in der einen oder anderen Situation. Aber die Postler traten ohne ihr starkes Brett zwei Carsten Hölper an und hatten damit nicht ihre beste Mannschaft im Angebot. Aber dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung konnten die beiden Punkte am Ende unter Dach und Fach gebracht werden. Nach den Doppeln lag der Aufstiegs kandidat unerwartet mit 1:2 im Hintertreffen. Nur das Doppel Matthias Böhm und Jörg Wagner konnten gewinnen. Die beiden anderen Partien gingen verloren. Das hatten sich die Obercastroper natürlich etwas anders vorgestellt. Auch Neuzugang Böhm kam nicht richtig in Tritt und fing sich am Spitzenbrett zwei Niederlagen ein. Dafür lief es aber dann bei Thorsten Tauber und den „Wagner-Brüdern“ optimal. Durch jeweils zwei Einzelerfolge standen schon sechs Pluspunkte auf der Habenseite. Ersatzspieler Waldemar Gbiorczyk und Axel Walther machten durch ihre Einzelsiege den Sack endgültig zu. Damit haben die Postler ihren dritten Rang erfolgreich verteidigt.

Roländer verpassen Sensation

Postdamen schaffen mit einem 8:4-Erfolg über die SV Appelhülsen den vorzeitigen Klassenerhalt.
Pauly-Sechs verliert knapp mit 6:9 gegen den ungeschlagenen Tabellenführer SV Wetter

Post SV Castrop-
SV Arminia Appelhülsen **8:4**

PSV: Schuchardt 2:1, Fisahn 0:2, Bursy 3:0, Schlegel 2:0. **Doppel:** Schuchardt/Schlegel 1:0, Bursy/Fisahn 0:1.

Zwei wichtige Punkte für die Postdamen. Die Obercastroperinnen konnten zum ersten Mal in der Rückrunde komplett antreten und das sollte sich auszahlen. Mit „Voll-dampf“ gingen die Ladys an die Tische. Lediglich die Nummer eins der Gäste „ärgerte“ die PSV-Damen etwas. Aber die Heimischen wirkten entschlossener. Margarethe Bursy erwischte einen Sahnetag: Mit einer 3:0-Bilanz blieb sie im Einzel ohne Niederlage. Lediglich im Doppel musste sie an der Seite von Julia Fisahn eine Niederlage hinnehmen. Tina Schlegel behielt ei-

ne weiße Weste im Einzel und im Doppel. Damit konnte das Abstiegsgespenst endgültig verjagt werden.

DJK Roland Rauxel
SV Wetter **6:9**

Roland: Pauly 1:1, Bojak 2:0, Weiß 1:1, Krumme 1:1, Wasielak 0:2, Chroscinski 0:2. **Doppel:** Weiß/Chroscinski 1:0, Pauly/Bojak 0:1, Krumme/Wasielak 0:1.

Lob von allen Seiten, aber am Ende standen die Roländer mit leeren Händen da. Gegen den ungeschlagenen Tabellenführer boten die Rauxler eine brillante Leistung und ärgerten die Gäste von der ersten Sekunde an. Im Doppel gab es eine taktische Veränderung. Stefan Weiß und Christian Chroscinski stellen die Roländer als Doppel eins auf und gewannen gegen die Abwehrspezialisten vom SVW. Christoph Pauly und Christian Bojak hatten sogar einen Matchball, verloren am Ende aber trotzdem. Die Paarung Thorsten Wasielak und Torben Krumme verloren drei Sätze in der Verlängerung.

In den Einzeln gab es viel Spannung und besonders im oberen Paarkreuz lieferten sich die drei Stadtmeister aus Castrop-Rauxel, Christian Bojak, Christop Pauly (Roland) und der Ex-Postler Andreas



Julia Fisahn erwischte keinen guten Tag gegen die SV Arminia Appelhülsen. Am Ende konnten die PSV-Damen aber mit 8:4 gewinnen und machten den Klassenerhalt perfekt. Foto: Ahlers/HG

Langer (Wetter) heiße Duelle. Besonders Bojak spielte groß auf und konnte seine beiden Einzel erfolgreich gestalten. Als die Rauxler mit 6:5 in Führung gingen, bahnte sich eine Sensation an. Aber Stefan Weiß kassierte die erste Rückrundenniederlage und Torben

Krumme verlor unglücklich sein Spiel. Damit lagen die Roländer mit 6:7 zurück. Jetzt lag die ganze Last auf dem unteren Paarkreuz. Aber sowohl Thorsten Wasielak, als auch DJK-Chef Christian Chroscinski mussten ihren Gegnern gratulieren. Damit war die 6:9-

Niederlage besiegt. Aber die Gastgeber konnten mit der gezeigten Leistung zufrieden sein und können guten Mutes in die Zukunft blicken. Die fehlenden Zähler für den Klassenerhalt müssen die Roländer gegen anderen Gegner holen. **-JOB-**

Es bleibt spannend

Bei den Tischtennis-Herren bleibt es in beiden Vereinen spannend. Der Post SV Castrop quält sich im Moment an die Spitze. Die Zielsetzung bleibt der Aufstieg in die Landesliga. Bei den Roländer zählt jeder Punkt gegen den Abstieg aus der Landesliga. Vielleicht treffen beide Teams im nächsten Jahr aufeinander. Entweder in der Landesliga oder Bezirksliga. **-JOB-**

W.F.T. 78.1.08

28.1.08

W177

**Viktoria Bochum 2-
Post SV Castrop 2** **7:7**

PSV: Hölper 3:0, Eichel 3:0, Popella 0:3, Fuchs 0:3. **Doppel:** Eichel/Hölper 1:0, Popella/Fuchs 0:1.

Endlich ein Punktgewinn. Damit wieder so etwas wie ein Hoffnungsschimmer für die Postdamen. Die Gäste gingen engagiert in die Partie und wollten mindestens einen Punkt entführen. Allein die starke Carmen Hölper und Felicitas Eichel konnten den Punktgewinn perfekt machen. Sie gewannen jeweils drei Einzel und zusammen auch noch das Doppel. Damit hat man zwei Punkte Vorsprung auf einen Abstiegsrang und wieder etwas Hoffnung. **-JOB-**

KREISLIGA

Post SV und Roländer auf Erfolgskurs

Post Castrop 2 gewinnt zweites Abstiegs spiel

**DJK Vikt. Hessen-
Post SV Castrop 2** **6:9**

PSV: Wohlfarth 2:0, Schmidt 1:1, Kunze 2:0, Schäper 1:1, Neste 2:0. **Doppel:** Wohlfarth/Neste 0:1, Schmidt/Kunze 0:1, Schäper/Sauer 0:1.

Die Postler konnten auch das zweite Entscheidungsspiel für sich entscheiden. Zwar lag man schnell mit 0:4 zurück, doch dann ging ein Ruck durch das Team. Beste Akteure waren Günter Wohlfarth, Andreas Kunze, Andreas Neste. Alle blieben ungeschlagen.

**ASC 09 Do-Aplerbeck-
DJK Roland Rauxel 3** **5:9**

Roland: Crapanzano 0:2, Kriegel 0:2, Wasielak 2:0, Schwark 2:0, Kemler 2:0, Graz 0:1. **Doppel:** Wasielak/Schwark 1:0, Crapanzano/Kemler 1:0, Kriegel/Graz 1:0.

Gegen den Tabellenletzten kamen die Roländer nur schwer in Gang. Dank einer starken Doppelleistung gingen die Roländer mit 3:0 in Führung. Jürgen Wasielak, Guido Schwark und Ralf Kemler gewannen ihre Einzel. **-JOB-**

2 2

TISCHTENNIS

JUGEND

Post-Jungen bauen ihren Vorsprung kampflos aus

Roland-Teams mit glatten Erfolgen

Jungen-Bezirksliga Nord

Nicht gespielt und doch der Sieger des Tages. Nach dem Erfolg des Spitzenreiters aus Obercastrop am letzten Wochenende beim Tabellenzweiten Annen war nun das Team aus dem Erwitter Vorort Stirpe der ärgste Verfolger. Und so gingen die Blicke der Postler an diesem Spieltag nach Lippstadt, wo Lippstadt-Cappel gegen Erwitte antrat. Cappel konnte das Ergebnis aus der Hinrunde wiederholen. Mit 8:5 setzten sie sich gegen Stirpe durch. Damit haben die Castroper jetzt vier Punkte Vorsprung auf die Plätze zwei und drei.

Jungen 2. Kreisklasse

Die zweite Vertretung von Roland Rauxel feierte einen glatten 8:1-Erfolg beim PTSV Dortmund 3. Das war der dritte Sieg im dritten Spiel in Richtung Wiederaufstieg. Bester Roländer war Julien Rösner, der bei seinen zwei Siegen keinen Punkt abgab. Zudem gewann er noch im Doppel an der Seite von Simon Frank. Schüler-Kreisliga

Schüler-Kreisliga

Ebenfalls mit 8:1 setzte sich die 1. Schüler von Roland Rauxel beim PTSV Dortmund 1 durch. Die Einzel waren jeweils eine klare Angelegenheit für den Roland-Nachwuchs. Einzig Ersatzmann Jan Lois Wiesner musste seinem Gegner gratulieren.

Schüler, 2. Kreisklasse

Die 2. Schüler des Post SV Castrop musste auf Felix Pflaum und Sebastian Stolz verzichten. Aber auch ohne diese siegte man beim TTC Wickede 3 klar mit 8:0. Nahezu ohne Probleme setzten sich die Postler fast spielerisch durch und fuhren so ihren dritten Erfolg im dritten Spiel ein. **GH**

29.1.08

R IV 28.1.08

Post-Frauen komplett zum Erfolg

Verbandsliga

Die Frauen des Post SV Castrop konnten in der **Verbandsliga** beim 8:4-Sieg gegen SV Arminia Appelhülsen zum ersten Mal in der Rückrunde komplett antreten und auch gleich gewinnen. Damit wurden auch sofort alle Zweifel am Klassenerhalt zerstreut, der ist sicher. Gegen Appelhülsen traten die Postlerinnen engagierter auf als zuletzt. Nur

die Nr. 1 der Gäste ärgerte die Postdamen etwas. Insgesamt war der Post SV deutlich ausgeglichener besetzt.

Margarete Bursy (Foto)

erwischte mit einer 3:0-Bilanz einen Sahnetag. Auch Tina Schlegel blieb ohne Niederlage. Die Postdamen hoffen jetzt auf einen oberen Mittelfeldplatz.

In der Frauen-**Bezirksklasse** reichte es für die Zweitvertretung des Post SV in Viktoria Bochum II zu einem 7:7. Seit langer Zeit gab es somit endlich wieder ein Erfolgserlebnis, wenn auch ein geteiltes. Carmen Hölper und Felicitas Eichel waren dabei an allen sieben Punkten beteiligt. Jetzt hat man zwei Punkte Vorsprung auf einen Abstiegsrang.



Matthias Böhm verlor seine beiden Einzel für den Post SV Castrop in der Bezirksliga im Heimspiel gegen die Reserve des TuS Querenburg.
RN-Foto Engel

PSV verteidigt dritten Rang

Herren-Bezirksliga/Bezirksklasse: Roland II siegt souverän

In der Herren-Bezirksliga behielt der Post SV Castrop an heimischen Tischen gegen TS Querenburg II mit 9:5 die Oberhand. Zu Beginn traten die Postler alles andere als souverän auf. Am Ende zahlte sich jedoch die mannschaftliche Geschlossenheit aus.

Nach den Doppeln lag der PSV mit 1:2 hinten, auch Mathias Böhm schwächelte in den Einzeln noch ein wenig. Dafür lief es aber dann bei Torsten Tauber, Jörg Wagner und Thorsten Wagner optimal, alle blieben im

Einzel ohne Niederlage. Waldemar Gbiorczyk und Axel Walther machten den Sack dann zu. Die Postler haben ihren dritten Rang erst einmal erfolgreich verteidigt, und haben den Ausfall von Carsten Hölper an Brett zwei erfolgreich gemeistert.

Besser als ihre Erstvertretung in der Landesliga machte es am Sonntagmorgen die zweite Welle (5.) von Roland Rauxel in der **Bezirksklasse** gegen Falkenhorst Herne (9.). Beim souveränen 9:3-Erfolg ragten

Thorsten Wald, dem es erneut gelang den Gäste-Spitzenspieler Pohlmeier (Bilanz vorher 19:4) in die Schranken zu weisen, und Routinier Werner Erhardt heraus. Das untere Paarkreuz mit Andreas Friebe – Premiere 2008 – und Fabian Rieke hielt sich ebenfalls schadlos. Zwei Doppel und ein Zähler durch Marc Langbein erledigten den Rest. Die Reserve kann im Tabellenmittelfeld weiter ganz befreit aufspielen, während Falkenhorst in Abstiegsnot verweilt.

30.1.08

Post SV 3 glaubt jetzt fest an den Aufstieg

Tischtennis auf Kreisebene

Die Zweitvertretung des Post SV Castrop landete in der Tischtennis-Kreisliga der Herren bei der DJK Viktoria Heessen mit 9:6 ihren zweiten Sieg in Folge. Damit haben die Obercastroper nach Pluspunkten den letzten Rang verlassen, zwei Mannschaften haben allerdings ein Spiel weniger. In Heessen ging nach 0:4-Rückstand ein Ruck durch das Team. Beste Akteure waren Günter Wohlfarth, Andreas Kunze und Andreas Neste, die ungeschlagen blieben.

Doppel-Stärke

Die dritte Mannschaft von Roland Rauxel (5.) entführte bei Schlusslicht Aplerbeck um Bernd Graz beide Punkte. Dabei entdeckten die Europastädter ihre Doppel-Stärke wieder und legten mit drei Siegen zum Auftakt den Grundstein für das 9:5. Gewinnt man in drei Wochen auch gegen den Vorletzten aus Heessen, sollte sich die Abstiegsangst verflüchtigen.

Die Scharfe aus dem Hinspiel der 1. Kreisklasse konnte Roland Rauxel 4 (5.) gegen GW Bad Hamm (3.) beim 3:9 nicht ausweiten. Die Ausbeute blieb bei einem Doppelsieg sowie zwei Punkten durch die Jüngsten Oliver Rinke und Marcel Goetz gering.

In der 2. Kreisklasse 2 siegte Post SV Castrop 3 souverän

mit 9:2 beim TuS Eving 3 und schüttelten damit den ärgsten Verfolger ab. Die Mannen um Sportwart „Männix“ Mann glauben nun fest an den Aufstieg bei vier Punkten Vorsprung und besserem direkten Vergleich. Den ersten Auswärtssieg brachte in der gleichen Klasse Roland Rauxel 5 (4.) gegen Mengede 3 beim 9:5 unter Dach und Fach. Christoph Babski und Christopher Paul erwischten jeweils einen richtig guten Tag.

In der 2. Kreisklasse 3 unterlag Post Castrop 5 dem VfJ Lippborg 2 mit 3:9. Ein Doppel und zwei Einzelpunkte durch Michael Harwig und Klaus Koch war die magere Ausbeute.

Die Fünftvertretung des Post SV Castrop siegte in der 3. Kreisklasse beim FC Brünninghausen 4 knapp mit 9:7. Philipp Kohtz und Maximilian Bock sorgten mit ihrem zweiten Doppelerfolg für Jubel. Die Postler konnten damit ihren Negativtrend 2008 beenden.

Die erste Niederlage in der Rückserie musste dagegen das sechste Team von Roland Rauxel (7.) beim verlustpunktfreien Ligaprimus Wichlinghofen hinnehmen: Kein Punkt aus den Doppeln und im unteren Paarkreuz, Lars Schwittek verlor zum ersten Mal in der Saison zweimal. - Sto

31. 1. 08 RN

Nicht gespielt und doch der Sieger des Tages: Nach dem Erfolg des Spitzenreiters Post SV (**Jungen-Bezirksliga**) am letzten Wochenende beim Tabellenzweiten Annen war nun das Team aus dem Erwitter Vorort Stirpe der ärgste Verfolger. Und so gingen die Blicke der Postler an diesem Samstag nach Lippstadt, wo Lippstadt-Cappel gegen den Verein aus Erwitte antrat. Und Cappel wiederholte das Ergebnis der Hinrunde, setzte sich mit 8:5 gegen Stirpe durch. Jetzt haben die Castroper vier Punkte Vorsprung auf die Plätze zwei und drei.

Zwei Mal 8:1

Der dritte ungefährdete Erfolg im dritten Spiel gelang der zweiten Mannschaft der Roländer beim 8:1-Sieg bei PTSV Dortmund 3 in der **2. Jungen-Kreisklasse**. So gelang ein weiterer Schritt in Richtung Wiederaufstieg in die 1. Kreisklasse, zum ersten Mal sogar der Sprung an die Tabellenspitze. Das Team um Simon Frank gab nur sechs Sätze ab. Einmal mehr bester Roländer war Kapitän Julien

Rösner, der ohne Satzverlust aus Dortmund zurückkehrte.

Die erste Schülermannschaft der Roländer (**Schüler-Kreisliga**) machte sich nicht nur gemeinsam mit der zweiten Jugend auf den Weg nach Dortmund, auch das gleiche Ergebnis erzielten die Schüler.

Fünf-Satz-Erfolg

Über den 8:1-Erfolg freuten sich die Nachwuchsspieler ebenso, wie über die erreichte Tabellenführung. Almir Duratovic kämpfte sich zu einem Fünf-Satz-Erfolg. Alle anderen sieben Spiele endeten klar mit 3:0 für die Roländer. In der **2. Schüler-Kreisklasse** musste die „Zweite“ des Post SV auf Felix Pflaum und Sebastian Stolz verzichten. Aber auch ohne diese beiden Spieler und mit Ersatz aus den B-Schülern gab es das erwartete „Schützenfest“ bei Wickede 3. Nahezu ohne Probleme setzten sich die Postler fast spielerisch durch und fuhren so ihren dritten Erfolg im dritten Spiel ein. Endstand: 8:0 für das Team aus der Europastadt. ■ fko



Lukas Bolenz, Spielführer der zweiten Jungen-Mannschaft des Post SV (Bezirksklasse), gewann mit seinem Team gegen BW Annen 2 mit 8:3.

RN-Foto Archiv